

FÜR DEN **STREIK** AN DEINER UNI GEGEN GENOZID UND IMPERIALISMUS



20. September - Eingang Polyterasse - 17h

**TREFFEN: HILF DEN UNISTREIK
IN ZÜRICH ZU ORGANISIEREN**

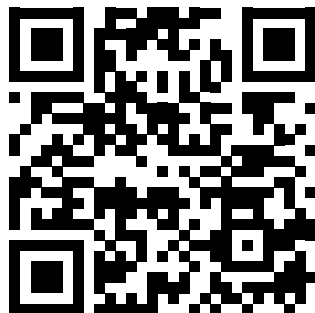
21. September - Bern, Schützenmatte - 13h

**BILDUNG STATT BOMBEN-BLOCK
AN DER LOHN-DEMO**

21. September - Bern, Länggasse - 18h

**NATIONALES TREFFEN
WIE DEN STREIK ORGANISIEREN?**

MACH MIT!



FÜR DEN **STREIK** AN DEINER UNI GEGEN GENOZID UND IMPERIALISMUS



20. September - Eingang Polyterasse - 17h

**TREFFEN: HILF DEN UNISTREIK
IN ZÜRICH ZU ORGANISIEREN**

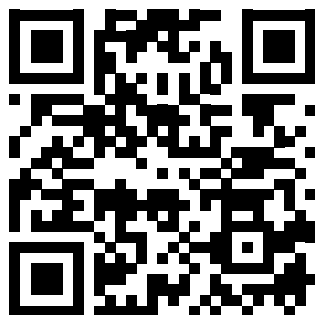
21. September - Bern, Schützenmatte - 13h

**BILDUNG STATT BOMBEN-BLOCK
AN DER LOHN-DEMO**

21. September - Bern, Länggasse - 18h

**NATIONALES TREFFEN
WIE DEN STREIK ORGANISIEREN?**

MACH MIT!



PROGRAMM FÜR EINEN STREIK GEGEN GENOZID UND IMPERIALISMUS

1. Gemeinsam für den Streik!

- Sie – die Imperialisten, der Bundesrat, die Rektorate – verteidigen den Genozid.
- Sie verstehen nur eine Sprache: Jene der Massenmobilisierung!
- Wir müssen uns vereinen: Alle, die gegen Völkermord sind – alle Studenten, Lehrer, Uni-Mitarbeiter und alle pro-palästinensischen Organisationen –, arbeiten organisiert auf einen Streik der Schulen und Unis im ganzen Land hin!

2. Schluss mit Israel-Unterstützung durch den Schweizer Imperialismus!

- Sie – die Rektorate der Unis und Schulen – sind über tausend Fäden mit den Imperialisten verknüpft.
- Wir kämpfen, um jegliche Kriegsunterstützung für Israel zu beenden!

3. Schluss mit Repression gegen die Palästina-Bewegung!

- Sie machen alles, um die Palästina-Bewegung systematisch als «antisemitisch» zu verleumden und mit Polizeigewalt sowie Strafanzeigen zu unterdrücken.
- Wir bekämpfen jegliche Massnahme, die uns zum Schweigen bringen soll!

4. Bildung statt Bomben!

- Sie wollen die Militärausgaben massiv erhöhen und dafür nochmals hart in der Bildung sparen.
- Für die Imperialisten sind Kriege und Profite wichtiger als Bildung. Die Rektorate setzen die Massnahmen um.
- Wir bekämpfen sämtliche Sparmassnahmen – für massive Investitionen in Bildung und öffentlichen Dienst!

5. Stoppen wir den Genozid!

- Ein Studenten-Streik ist kein Selbstzweck – wir kämpfen, um zu gewinnen!
- Wenn wir die Schulen lahmlegen, werden sie gezwungen sein, uns zuzuhören.
- Wenn wir die Bewegung auf die Arbeiterklasse ausweiten, können wir die imperialistischen Komplizen bei ihren Profiten treffen.
- Wenn wir die Bewegung international verbreiten, können wir die gesamte imperialistische Welt erschüttern und die israelische Kriegsmaschine stoppen!



PROGRAMM FÜR EINEN STREIK GEGEN GENOZID UND IMPERIALISMUS

1. Gemeinsam für den Streik!

- Sie – die Imperialisten, der Bundesrat, die Rektorate – verteidigen den Genozid.
- Sie verstehen nur eine Sprache: Jene der Massenmobilisierung!
- Wir müssen uns vereinen: Alle, die gegen Völkermord sind – alle Studenten, Lehrer, Uni-Mitarbeiter und alle pro-palästinensischen Organisationen –, arbeiten organisiert auf einen Streik der Schulen und Unis im ganzen Land hin!

2. Schluss mit Israel-Unterstützung durch den Schweizer Imperialismus!

- Sie – die Rektorate der Unis und Schulen – sind über tausend Fäden mit den Imperialisten verknüpft.
- Wir kämpfen, um jegliche Kriegsunterstützung für Israel zu beenden!

3. Schluss mit Repression gegen die Palästina-Bewegung!

- Sie machen alles, um die Palästina-Bewegung systematisch als «antisemitisch» zu verleumden und mit Polizeigewalt sowie Strafanzeigen zu unterdrücken.
- Wir bekämpfen jegliche Massnahme, die uns zum Schweigen bringen soll!

4. Bildung statt Bomben!

- Sie wollen die Militärausgaben massiv erhöhen und dafür nochmals hart in der Bildung sparen.
- Für die Imperialisten sind Kriege und Profite wichtiger als Bildung. Die Rektorate setzen die Massnahmen um.
- Wir bekämpfen sämtliche Sparmassnahmen – für massive Investitionen in Bildung und öffentlichen Dienst!

5. Stoppen wir den Genozid!

- Ein Studenten-Streik ist kein Selbstzweck – wir kämpfen, um zu gewinnen!
- Wenn wir die Schulen lahmlegen, werden sie gezwungen sein, uns zuzuhören.
- Wenn wir die Bewegung auf die Arbeiterklasse ausweiten, können wir die imperialistischen Komplizen bei ihren Profiten treffen.
- Wenn wir die Bewegung international verbreiten, können wir die gesamte imperialistische Welt erschüttern und die israelische Kriegsmaschine stoppen!

